



Saarländischer Radfahrer-Bund e.V.

im Bund Deutscher Radfahrer und Landessportverband für das Saarland

28.11.2017

Fahrradverbände vereinbaren verstärkte Kooperation

Der eine betreibt in vielen Facetten Radsport, der andere kümmert sich vor allem um das Radfahren im Alltag, beide gemeinsam wollen mehr Menschen auf's Fahrrad bringen. Deshalb haben sich die Landesvorstände des Saarländischen Radfahrer-Bundes e.V. (SRB) und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zusammengesetzt und über eine verstärkte Zusammenarbeit diskutiert. Beide Verbände wollen sich gegenseitig im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen und auf etlichen Arbeitsfeldern auch gemeinsam an einem Strang ziehen.

So ist es sowohl dem ADFC als auch dem SRB ein großes Anliegen, dass mehr Kinder mit dem Rad fahren, dass sie dies geschickt und sicher tun, auch auf ihrem Weg zur Schule. Die Verbände begrüßen deshalb die Ankündigung von Verkehrsministerin Anke Rehlinger, sich mehr um den Radverkehr im schulischen Umfeld zu kümmern. Sie seien bei entsprechenden Aktivitäten gerne mit im Boot, allerdings sei ein starkes Engagement auch nicht zum Null-Tarif zu haben, wenn wirklich etwas erreicht werden solle.

Sowohl SRB als auch ADFC sehen im geplanten neuen Radweg zwischen Freisen, Türkismühle und Bierfeld große Chancen. Der Weg sei autofrei und steigungsarm und deshalb vor allem für Eltern mit Kindern sehr attraktiv, er könne aber auch eine wichtige Funktion für Menschen erfüllen, die ihren Arbeitsweg radelnd zurücklegen möchten.

Medienkontakt:

Leander Wappler

Vizepräsident Marketing, Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit

Saarländischer Radfahrer-Bund e.V.(SRB)

Tel. 0152 225 890 34

E-Mail: presse@srb-saar.de

www.srb-saar.de